

**Protokoll**

**10. Sitzung der Gemeindevertretung**

**Dienstag, den 13.12.2011, 19 Uhr**

**Rathaus Nenzing**

**Anwesend:** Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

**Die Gemeinderäte:** Herbert Greußing  
Kornelia Spiß  
Joachim Ganahl  
Hannes Hackl  
Johannes Maier MBA

**Die GemeindevertreterInnen:** Peter Schmid  
Peter Angerer  
Wilhelm Rainer  
Mag. Ronald Hepberger  
Bernhard Sutter  
Mario Bettega  
Markus Schallert  
Armin Baumann  
Ing. Andreas Scherer  
Isabella Moser  
Martin Mähr  
Liselotte Moosbrugger  
Mag. Werner Schallert  
Jerome Zerlauth  
Christoph Seeberger (ab Pkt. 4)  
Cornelius Geiger  
Ingrid Sonderegger-Ammann

**Ersatzleute:** Erwin Schallert  
Simon Breuss  
Andreas Gantner  
Julius Bertsch

**Zahl der Anwesenden:** 27

**Schriftführer:** Hannes Kager

## **TAGESORDNUNG**

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.9.2011
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
5. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
  - a) Dienstbarkeitsvertrag betreffend Ableitung von Oberflächenwässern in den Rofelbach
  - b) Verkauf von Teilflächen der GST-NR 9333 und 9644 an die A.S.T. GmbH.
6. Beschäftigungsrahmenplan 2012
7. Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für das Jahr 2012
8. Verlegung eines Teilstückes der Gemeindestraße „Gewerbestraße“
9. Antrag des Fraktion Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei auf Umbesetzung von Ausschüssen
10. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 19 Uhr die 10. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **BESCHLÜSSE**

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 27.9.2011**

Betreffend der Niederschrift der Sitzung vom 27.9.2011, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Mag. Werner Schallert (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) regt an, dass künftig wieder bei Wortmeldungen hinter den Namen der Gemeindevertreter auch die Fraktionsbezeichnung im Protokoll angeführt wird (außer unter Punkt „Allfälliges“).

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

- a) Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet einleitend von der Vergabe der Planungsleistungen für den Anbau beim Kindergarten Bahnhofstraße an das Architekturbüro Achammer zum Angebotspreis von €11.124,-- durch den Gemeindevorstand.
- b) In mehreren Begehungsberichten über Wanderwege im Ortsgebiet Nenzing wurde von der Vbg. Landesregierung der Wegzustand und die Markierungen mit gut bis sehr gut bewertet. Der Vorsitzende richtet einen Dank an alle Wegwarte und Vereine für die Pflege und Erhaltung der Wanderwege, Brücken, Beschilderungen und die Sicherung der Gefahrenstellen.

- c) Der Gemeindevorstand hat die Übernahme eines Interessentenanteils in Höhe von 20 % für ein Vorprojekt zu den Hangrutschungen in Motten durch die Wildbach- und Lawinerverbauung mit Gesamtkosten von ca. € 30.000,-- beschlossen.
- d) Der Pachtvertrag für das Dorfcafe und dem Ramschwagsaal wurde wegen diverser Probleme einvernehmlich mit 22.11.2011 aufgelöst. Die Bewirtung des Ramschwagsaales hat bis zur Neuverpachtung Martina Kaufmann übernommen und das Catering wird von Georg Summer abgedeckt. Die Ausschreibung für die Verpachtung des Dorfcafes mit Saalbewirtung erfolgte bereits.
- e) Im Hinblick auf eine mögliche Neusituierung der Sportanlage des Eisschützenclubs Nenzing wurden im Auftrag der Marktgemeinde Nenzing durch das Amt der Vbg. Landesregierung Lärmmessungen durchgeführt. Diese Messungen haben ergeben, dass eine Verlegung dieser Sportanlage in bewohntes Gebiet ohne sehr aufwändige Lärmschutzmaßnahmen nicht möglich ist.
- f) Für die neue Sportanlage des FC Nenzing soll ein Vorentwurf erstellt und eine Kostenermittlung durchgeführt werden. Die Ausschreibungen an Architekten und Sportstättenplaner erfolgen durch das Bauamt.
- g) In der letzten Gemeindevertretungssitzung fand eine Projektpräsentation betreffend die Wasserversorgung in Gurtis und Bazora statt. Vor der Fassung eines Grundsatzbeschlusses durch die Gemeindevertretung sollen in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevorstände der Marktgemeinde Frastanz und Nenzing noch verschiedene Details besprochen werden. Weiters sollen in dieser Sitzung über ein Räumliches Entwicklungskonzept für den Bereich Mittelberg und das Schul- und Kindergartenkonzept diskutiert werden.
- h) Von mehreren Personen sind telefonische und schriftliche Beschwerden über Besitzstörungsklagen für Parkvergehen beim Wanderparkplatz anlässlich einer Veranstaltung des Berghauses Mattajoch auf Gamp beim Gemeindeamt eingegangen. Den betroffenen Personen wurde mitgeteilt, dass sich sowohl der Forstweg als auch der Wanderparkplatz im Eigentum der Agrargemeinschaft Beschling-Latz befindet.
- i) Nachdem die Marktgemeinde Nenzing im Jahr 2012 den Betrieb des Walgaubades wieder übernimmt, wurde die Verpachtung des Schwimmbadkiosk ausgeschrieben. Es haben zwei Bewerber Interesse gezeigt, mit denen weitere Gespräche geführt werden.
- j) Ab 1.1.2012 geht die Postpartnerschaft für die Poststellen in Nenzing und Ludesch vom Verein ABO auf die aqua mühle Frastanz gGmbH. über. Aqua mühle frastanz betreibt seit 2005 Post.Partnerstellen (mittlerweile acht) und kann als idealer Partner mit dieser Erweiterung zusätzlich Synergien nutzen. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert und die derzeit in der Post.Partnerstelle beschäftigten Mitarbeiterinnen werden von aqua mühle übernommen und weiter beschäftigt.

### **Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse**

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) als Obmann des Kulturausschusses teilt mit, dass in der Sitzung vom 24.10.2011 u.a. über die Förderungen für Festivals und Kulturvereine für das Jahr 2012 beraten wurde. Erfreulicherweise konnte dabei fast

allen Wünschen entsprochen werden. Weiters wurde in dieser Sitzung eine neue Gebührenordnung für den Ramschwagsaal ausgearbeitet. Die Gebühren sollen sich künftig aus einer Raummiete und einem Entgelt für benötigtes Equipment zusammen setzen. Ortsansässigen Vereinen soll weiterhin eine Ermäßigung für die Raummiete gewährt werden.

Abschließend wolle er noch darauf hinweisen, dass am 18.12.2011, 17 Uhr, eine adventliche Feierstunde in der Pfarrkirche Nenzing stattfindet.

Der Obmann des Finanzausschusses, Mag. Ronald Hepberger (FPÖ und Parteifreie), berichtet, dass in der letzten Finanzausschusssitzung vor allem über die Gebühren und Abgaben für das kommende Jahr beraten wurde. Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, im wesentlichen nur eine Indexanpassung bei den Gebühren vorzunehmen. Außerdem sollen in den nächsten Monaten Überlegungen betreffend das Zinsänderungsrisiko angestellt und eine Empfehlung ausgearbeitet werden.

GR Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) informiert über zwei Sitzungen des Sportausschusses. Dabei wurde u.a. die Ausschreibung für einen Vorentwurf und eine Kostenermittlung betreffend einer neuen Sportanlage für den FC Nenzing empfohlen. In einer 2. Sitzung wurde vor allem über die Grund- und Sonderförderungen von Sportvereinen für 2012 beraten. Festzuhalten sei, dass die Marktgemeinde Nenzing sehr großzügige Grundförderungen und Sonderförderungen an Sportvereine gewähre. Trotz der allgemein sehr angespannten finanziellen Situation habe der Sportausschuss die Fortführung der Grundförderungen und zahlreiche Sonderförderungen an diverse Sportvereine empfohlen. Im November fand auch wieder eine Ehrung für erfolgreiche Nenzinger Sportler im Gasthaus Kreuz statt.

Vizebürgermeister Herbert Greußing (FPÖ und Parteifreie) informiert über die Wiederaufnahme der Arbeit des e5 Ausschusses. Im Februar 2012 erfolgt die e5-Zertifizierung und im Anschluss daran wird sich die Arbeitsgruppe mit neuen Themen befassen.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 23.12.2011 informierte Edwin Gassner vom Bauamt über die Bautätigkeiten im Hoch- und Tiefbau und es wurde über verschiedene Bauvorhaben beraten.

Als Obmann des Raumplanungsausschusses berichtet Herbert Greußing über die Sitzung vom 30.11.2011. Neben einigen Umwidmungsansuchen wurde über die notwendige Änderung und die Zusammenfassung der Teilbebauungspläne westlich und östlich der Meng diskutiert. Nach Beiziehung verschiedener Fachleute soll im März kommenden Jahres der neue Bebauungsplan der Gemeindevertretung vorgestellt werden.

Christoph Seeberger (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei), Obmann Ausschuss Schule und Kindergarten, teilt mit, dass zwei Ausschusssitzungen abgehalten wurden. Weiters fand die Projektstartsituation für das Kindergarten- und Schulkonzept Mittelberg statt. Die Marktgemeinden Frastanz und Nenzing haben in diesem Zusammenhang ein gemeinsames Projektteam gegründet. Für das Kindergarten- und Schulkonzept wäre ein Regionalentwicklungskonzept wünschenswert und wichtig, damit auch die Akzeptanz der Bevölkerung erreicht wird. In den beiden Ausschusssitzungen wurden auch Überlegungen angestellt, was in Nenzing Dorf betreffend Schulen und Kindergärten geschehen soll. Gerlinde Sammer informierte über das sehr erfolgreiche Projekt Sprachfreude, das vor allem für die Integration und Sprachförderung sehr wichtig ist.

GR Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) berichtet über die Sitzung des Ausschusses Jugend und Familie vom 6.10.2011. In dieser Sitzung wurde mitgeteilt, dass die Marktgemeinde Frastanz derzeit ein Spielplatzkonzept erarbeitet. Im Zuge dessen gab es eine Anfrage über einen Spielplatz im Bereich Stegariedle beim Sportplatz Heimat. An drei Terminen wurden

die Wünsche der Bevölkerung entgegen genommen, die nun von der Marktgemeinde Frastanz in das Konzept eingearbeitet und danach dem Land Vorarlberg vorgelegt werden sollen. Weiters wurde in der Sitzung vom 6.10.2011 über den Jugendraum und die Tätigkeiten des Vereins Jugend-Kultur-Arbeit Walgau berichtet. Im Zusammenhang mit dem Audit „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ist eine Einladung zur Mitarbeit ergangen.

Nachdem das heuer erstmals in Nenzing stattgefundene Abenteuersportcamp ein voller Erfolg war, soll nächstes Jahr wieder ein derartiges Sportcamp stattfinden.

#### **Punkt 4 - Änderungen des Flächenwidmungsplanes**

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie), legt mehrere Umwidmungsanträge zur Beschlussfassung vor. Aufgrund vorliegender Empfehlungen werden nachstehende Änderungen des Flächenwidmungsplanes einstimmig beschlossen:

- a) Auf Ersuchen der Jenny/Waltle GmbH. wird beschlossen, dass die Restfläche von ca. 875 m<sup>2</sup> der GST-NR 3753/1 und 3753/2 GB Nenzing zwecks Erweiterung des bestehenden Betriebes von Erwartungsfläche-BB I und Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Betriebsgebiet Kat. I umgewidmet wird.
- b) Dem Antrag von Elfriede Plankensteiner und Mitbes. vom 16.11.2011 auf Umwidmung der GST-NR 9737, 9738 und 9743 GB Nenzing, die Teil des Umlegungsverfahrens „Ritscha“ in Beschling waren, von Bauerwartungsfläche in Baufläche-Wohngebiet wird stattgegeben.
- c) Auf Antrag von Theresia Berbig wird die Restfläche von ca. 352 m<sup>2</sup> des GST-NR 9740 GB Nenzing, das ebenfalls ein Teil des Umlegungsgebietes „Ritscha“ in Beschling war, von Bauerwartungsfläche in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet.
- d) In der Gemeindevertretungssitzung vom 27.9.2011 wurde die Umwidmung einer Fläche von ca. 2.850 m<sup>2</sup> östlich des bestehenden Gewerbegebietes in BB II beschlossen und vom Amt der Vbg. Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Die Firma A.S.T. beabsichtigt dort die Errichtung eines weiteren Produktionsbetriebes.  
Inzwischen hat sich ergeben, dass östlich davon noch weitere Grundflächen benötigt werden. Die Agrargemeinschaft Nenzing hat daher beantragt, dass eine weitere Teilfläche von Freifläche-Freihaltegebiet und Verkehrsfläche in Betriebsgebiet Kat. II umgewidmet wird. Daran anschließend soll ostwärts noch eine Verkehrsfläche von ca. 5 m Breite entlang der Betriebsgebietsfläche ausgewiesen werden.  
Die Umwidmung der Restfläche von ca. 488 m<sup>2</sup> des neu gebildeten Grundstückes Nr. 9289/6 (lt. Vermessungsplan vom Vermessungsbüro Markowski ZT vom 24.11.2011, GZ. 18.186/11) von Freifläche-Freihaltegebiet in Betriebsgebiet Kat. II und von ca. 353 m<sup>2</sup> von Freifläche-Freihaltegebiet in Verkehrsfläche sowie die Umwidmung von ca. 25 m<sup>2</sup> des GST-NR 9333 (Gemeindewegparzelle) von Verkehrsfläche in Betriebsgebiet Kat. II wird beschlossen.
- e) Am 16.2.2011 beantragte Hildegard Scheidbach die Umwidmung des GST-NR 9422 GB Nenzing in Gurtis. Im Raumplanungsausschuss wurde dieses Ansuchen mehrmals behandelt und stets negative Empfehlungen abgegeben. Auch in der raumplanungsfachlichen Stellungnahme vom 31.10.2011 wurde vom Amt der Vbg. Landesregierung zusammenfassend mitgeteilt, dass die beabsichtigte Widmungsänderung aus raumplanungsfachlicher Sicht als „Inselstandort“ zu qualifizieren ist. Im Hinblick auf das Ziel der Raumpla-

nung, Siedlungsgrenzen zu halten, und das räumliche Entwicklungskonzept der Markt-gemeinde Nenzing, das für den in Rede stehenden Bereich ebenfalls keine Siedlungsent-wicklung vorsieht, könne einer Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit FF in BW nicht zugestimmt werden.

Der Ortsvorsteher von Gurtis, Wilhelm Rainer (FPÖ und Parteifreie) spricht von einer Willkürentscheidung der Raumplaner und Armin Baumann (FPÖ und Parteifreie) würde eine Umwidmung ebenfalls befürworten, da die Bebauung dieses Hanges besser sei als jene von ebenen Flächen, die von der Landwirtschaft gut genutzt werden können. Ing. Andreas Scherer (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) weist auf die möglichen Folge-wirkungen einer derartigen Inselwidmung hin.

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) wendet ein, dass die Empfeh-lungen von Ausschüssen von der Gemeindevertretung berücksichtigt und ernst genom-men werden sollten. In den Ausschüssen werde sehr gut und unvoreingenommen gear-beitet, weshalb auch in diesem Fall der Empfehlung des Raumplanungsausschusses ge-folgt werden soll.

Das Ansuchen um Umwidmung des GST-NR 9422 GB Nenzing von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet wird mit 22 : 5 Stimmen abgewiesen.

## **Punkt 5 – Genehmigung von Rechtsgeschäften**

### **a) Dienstbarkeitsvertrag betreffend Ableitung von Oberflächenwässern in den Ro-felbach**

Im Bereich Muggabill in Gurtis kam es in der Vergangenheit wegen der Bodenbeschaffen-heit immer wieder zu Problemen mit den anfallenden Oberflächen-, Sicker- und Hang-wässern. Deshalb beabsichtigen die Eigentümer der GST-NR 9529, 9528/5, 9528/1, 9527/3 und 9527/4 die auf ihren Grundstücken abfallenden Oberflächen-, Sicker- und Hangwässer über Drainageleitungen und Kontrollschächte zu sammeln und in weiterer Folge über ein Rohrsystem in den auf GST-NR 9536 fließenden Rofelbach einzuleiten.

Die Marktgemeinde Nenzing räumt für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum der GST-NR 9536 GB Nenzing den jeweiligen Eigentümern der oben angeführten Grundstü-cke einstimmig das Dienstbarkeitsrecht der unentgeltlichen unterirdischen Führung eines Kanalrohres zur gesammelten Ein- und Ableitung von Oberflächen-, Sicker- und Hang-wässer der GST-NR 9529, 9528/5, 9528/1, 9527/3 und 9527/4 in den Rofelbach gemäß Dienstbarkeitsvertrag vom 14.9.2011 ein.

### **b) Verkauf von Teilflächen der GST-NR 9333 und 9644 an die A.S.T. GmbH.**

Wie bereits berichtet beabsichtigt Josef Waltle bzw. die Alu System Technik GmbH., Nen-zing, die Errichtung eines Produktionsbetriebes auf dem neu gebildeten GST-NR 9289/6 GB Nenzing östlich des bestehenden Gewerbegebietes. Die Gewerbestraße soll im Erwei-terungsgebiet nicht wie bisher entlang des Bahndammes verlaufen, sondern mitten durch das künftige Gewerbegebiet. Für das nicht mehr benötigte Straßengrundstück entlang der Bahntrasse legte Herr Josef Waltle bzw. die Alu System Technik GmbH. ein Angebot.

Auf Antrag des Vorsitzenden und Empfehlung des Gemeindevorstandes erteilt die Ge-meindevertretung die einhellige Zustimmung zum Verkauf einer Teilfläche von 198 m<sup>2</sup> des bisherigen Straßengrundstückes GST-NR 9333 um € 90,--/m<sup>2</sup> und einer Teilfläche von 35 m<sup>2</sup> des bisherigen Straßengrundstückes GST-NR 9644 um € 110,--/m<sup>2</sup> an die Alu System Technik GmbH., Nenzing. Sämtliche Vermessungs- und Nebenkosten sind vom Käufer zu tragen.

Für die als Gemeindestraße aufgelassene Teilfläche des GST-NR 9644 zwischen dem Betriebsgebäude der Geiger Technik GmbH. und dem geplanten Gebäude der Alu System Technik GmbH. soll vom Gemeindevorstand ein unbefristeter Pachtvertrag mit den umliegenden Firmen abgeschlossen werden.

### **Punkt 6 – Beschäftigungsrahmenplan 2012**

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2012 wird vom Vorsitzenden erläutert. Demnach sind im Jahr 2012 insgesamt 65,29 Vollzeitbeschäftigte vorgesehen, im Jahr 2011 waren es noch 59,80. Diese Beschäftigungsobergrenze teilt sich auf 82 Personen (2011 noch 79 Personen) auf, von denen 55 weiblich und 27 männlich sind. Neueinstellungen waren in den Kindergärten Bahnhofstraße und Gaisstraße notwendig und aufgrund der Übernahme des Walgaubades ist das dort tätige Personal im kommenden Jahr ebenfalls wieder von der Marktgemeinde Nenzing anzustellen.

Bgm. Florian Kasseroler dankt Birgitta Hartmann und Hannes Kager für die korrekte und gewissenhafte Arbeit im Zusammenhang mit den zahlreichen Personalrochaden und der Lohnverrechnung.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2012 in der vorgelegten Fassung wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 7 – Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für 2012**

Bürgermeister Florian Kasseroler erklärt einleitend, dass die Gemeindevertretung bereits 2005 entschieden hat, die jährliche Gebührenanpassung an den Verbraucherpreisindex (heuer + 3,5 %) zu binden. Lediglich bei einzelnen Positionen wie Bestattungsgebühren, Wassergebühren und Etiketten für Sperrmüll seien darüber hinaus gehende Tarifierpassungen notwendig, um eine schrittweise Anpassung an die tatsächlichen Aufwendungen zu erreichen. Die Erhöhung bei den Bestattungsgebühren habe sich zum Beispiel daraus ergeben, dass diese Gebühren an die vom Bestatter der Gemeinde vorgeschriebenen Kosten für das Öffnen und Schließen der Grabstätten angepasst werden. Auch bei den Etiketten für Sperrmüll bezahle die Gemeinde bisher pro Etikette € 3,80 mehr an den Entsorger, als sie den Beziehern der Sperrmülletiketten verrechnet. Die Kostenkalkulation für die Wasserversorgung habe schon vor Jahren ergeben, dass mit den Gebühren bei weitem keine Kostendeckung erreicht wird. Die Kostenkalkulationen sollen im Laufe des nächsten Jahres nochmals aktualisiert werden. Weiters wurde vom Kulturausschuss und vom Finanzausschuss eine neue Gebührenordnung für den Ramschwagsaal empfohlen und auch die Eintrittspreise für das Walgaubad sind wieder von der Gemeinde festzulegen.

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) bedankt sich bei Michael Mäser für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bei der Ausarbeitung der neuen Gebührenordnung für den Ramschwagsaal.

Cornelius Geiger (echt.nenzing) gibt zu bedenken, dass auch die indexangepassten jährlichen Gebührenerhöhungen für die Familien eine Belastung darstellen, da die Lohnerhöhungen meist unter der Inflationsgrenze liegen. Nachdem den Landwirten pro Großvieheinheit eine Wasserfreimenge zugestanden werde, könnte man eventuell auch Hausbesitzern die Bezugsgebühr für eine bestimmte Wassermenge erlassen.

Bürgermeister Florian Kasseroler teilt mit, dass eine Erhebung ergeben hat, dass die Marktgemeinde Nenzing mit den Gebührensätzen landesweit im untersten Bereich liegt.

Mag. Werner Schallert (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) verweist ebenfalls auf den einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung, wonach die Gebühren jährlich der Inflationsrate entsprechend angepasst werden sollen und in besonderen Fällen, wo Nachholbedarf besteht, auch größere Erhöhungen zu tätigen sind. Man sollte unbedingt bei dieser Vorgehensweise bleiben und nicht jedes Jahr wieder aus parteipolitischen Gründen darüber diskutieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters und entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes werden die Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für das Jahr 2012 (wie im Anhang angeführt) einstimmig beschlossen.

### **Punkt 8 – Verlegung eines Teilstückes der Gemeindestraße „Gewerbestraße“**

Aufgrund der Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Osten ist eine Neutrassierung der Gemeindestraße „Gewerbestraße“ notwendig und ein Teilstück der Gemeindestraße „Gewerbestraße“ kann stattdessen aufgelassen werden. Die von der Auflassung betroffenen Straßenstücke werden zum Teil veräußert und teilweise verpachtet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die im Entwurf vorliegende Verordnung über die Erklärung und Auflassung von Straßenstücken der Gewerbestraße zu bzw. von Gemeindestraßen vom 13.12.2011.

### **Punkt 9 – Antrag der Fraktion Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei auf Umbesetzung von Ausschüssen**

Über Ersuchen der Fraktion Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei wird aufgrund des Todes von Klaus Gantner folgende Umbesetzung im nachstehend angeführten Ausschuss gemäß einstimmigem Votum vorgenommen:

#### Finanzausschuss

Herbert Moser anstelle von Klaus Gantner als Mitglied

### **Punkt 10 – Allfälliges**

Auf den Hinweis von Lieselotte Moosbrugger betreffend die ständigen Verunreinigungen und Beschädigungen beim „Brunnenhütle“ in Motten erklärt GR Kornelia Spiß, dass ihr dieser Umstand schon bekannt ist und schon mehrere Gespräche mit den Jugendlichen stattgefunden haben. Weiters sollen sich die Streetworker vom JKA Walgau dieser Sache annehmen und Kontakt mit den Jugendlichen aufnehmen.

Ingrid Sonderegger-Ammann regt die Auszeichnung eines Behindertenparkplatzes vor dem Rathaus an und erkundigt sich, ob eine Ganztagesbetreuung im Kindergarten angedacht ist. Christoph Seeberger erwidert, dass ein derartiges Angebot nach der Erweiterung des Kindergartens Bahnhofstraße eventuell möglich ist.

Von Ing. Andreas Scherer wird darauf hingewiesen, dass nach seiner Meinung in der Volksschule Beschling die Qualität der Reinigung nach der Vergabe der Reinigungsarbeiten an die Firma Sodexo nachgelassen hat.

GR Hannes Hackl bedankt sich für die Zusammenarbeit im Jahr 2011 und wünscht sich, dass im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung auch im nächsten Jahr mit gleichem Elan und Offenheit gearbeitet wird. Er wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Cornelius Geiger weist darauf hin, dass anlässlich der Nenzinger Kilbi im kommenden Jahr unbedingt ein WC-Wagen aufgestellt werden sollte. Er bedankt sich bei den Gemeindebediensteten für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht erholsame Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Herbert Greussing richtet einen Dank an Bürgermeister Florian Kasseroler und wünscht viel Erfolg und Glück im neuen Jahr.

Bgm. Florian Kasseroler dankt allen politischen Mandataren für die sehr gute Arbeit in den Ausschüssen. Er wünscht ihnen und allen MitarbeiterInnen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende:  
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:  
Hannes Kager